

■ Baumaßnahmen am Landwehrkanal

Maybachufer

Vorbereitung der Baustelle

- Wasserseitige Kampfmittelflächenräumung

Am Montag, den 19.10.09 wurde die Kampfmittelflächenräumung am Maybachufer mit den letzten 10 kg auf 19 m² beendet. Insgesamt haben die Hansataucher in den letzten vier Wochen 1.780 kg auf einer Gesamtfläche von 1.137 m² geborgen. Der Großteil der Fundestücke waren Zivilschrottteile der letzten 100 Jahre.



Schrotttallerlei

Aktuell werden noch einige Sondierpunkte aus der Tiefensondierung erforscht, diese wurden zum Teil bereits während der eigentlichen Flächenräumung mit der Sonde "erkannt" und falls möglich gleich geborgen. Zwei Störpunkte (SP) von insgesamt 17, welche sich tiefer als 1,0 m befinden, wurden am Dienstag, den 20.10.09 geräumt (SP 16 und 17). Am Mittwoch, 21.10.09 konnte nur ein Störpunkt (SP 15) beseitigt werden, weil der SP 14 sehr tief unter dem Kanalgrund lag und sich trotz Spülhilfe als ausgesprochen hartnäckig bei der Bergung herausstellte. Diese Räummaßnahme wird in der 44. KW abgeschlossen werden.

- Landseitige Kampfmittelräumung

Die Firma SEATERRA ist mit einer Mannschaft von 5 – 6 Personen am Anleger Riedel tätig. Die Freigabe der Kampfmittelfreiheit wird direkt nach Sondierung erfolgen, die Auswertung und Dokumentation der Funde folgt im Anschluss.



Die Arbeitsfortschritte können anhand der punktierten Flächen ersehen werden.

- Umsetzung

Am 02.11.09 beginnt die Einrichtung der Baustelle „Maybachufer“, gefolgt von den vorbereitenden Arbeiten für die Sicherungswand im Düsenstrahlverfahren (DSV). Die Injektionen für die DSV-Wand werden nach aktueller Planung in der 46. KW ausgeführt.

Wasserseitige Ufersicherung

Abschnitt 1 / Corneliusstraße

Die beschränkte Ausschreibung "Uferinstandsetzung Landwehrkanal - Baumsicherung Corneliusstraße" wurde am 16.10.2009 unter Bezug auf § 26 Nr. 1c VOB/A (andere schwerwiegende Gründe) mit Genehmigung der WSD Ost aufgehoben. (Siehe Email vom 22.10.2009, Bekanntgabe durch die Mediatoren)

Abschnitt 4 / 6 Tempelhofer Ufer

Der Beginn der Baustelleneinrichtung erfolgt zum 02.10.2009 im Abschnitt 4.

Für Abschnitt 6 konnte im Folgetreffen am 20.10.2009 mit Firma Mette / WSA Berlin AG LWK die Vorgehensweise im Regel- und Ausnahmefall geklärt werden. Die schriftliche Bestätigung der Firma Mette, eine Arbeitshöhe von 6 m vom Wasserspiegel aus und der Einsatz eines entsprechenden Gerätes als Rahmenbedingungen zu akzeptieren, liegt vor. Eine Visualisierung der Vorgehensweise wird in der kommenden Woche (KW 44) geliefert.

Teststrecke

■ Ingenieurvertrag

Die Vertragsangebote der drei Ingenieurbüros liegen seit dem 21.10.2009 vor. Das Aufgabenpaket umfasst: Objekt- und Tragwerksplanung, die Erstellung eines Beweis- und Qualitätssicherungskonzeptes wie die Auswertung der Baumaßnahme. Die Vergabe des Auftrages erfolgt an ein international tätiges Ingenieurbüro.

■ **Was ist/wird weiter passiert/passieren am Landwehrkanal?**

UVS / LPB

Mithilfe des WNA Magdeburg, dritter Fachinstitute wie der Bundesanstalt für Gewässerkunde und zu involvierender Fachexperten z. B. Biologen, Botaniker, Limnologen, Ornithologen, Zoologen etc. geht die Arbeitsgruppe Landwehrkanal die Erstellung der UVS / LPB an. Nach erfolgter Initial-Bereisung des Landwehrkanals werden auf dem kommenden Mediationsforum am 23.11.2009 die nächsten Schritte vorgestellt.

Baumkataster

Am 28.10.2009 startet die Baumkartierung (Teil der UVS) mit einem ersten internen Treffen zur Grundlagenermittlung.

Geophysik

Die Ergebnisse der geophysikalischen Untersuchungen werden von beiden Institutionen (Firma Wiebe GBM und die HAWK, Arboristik, Professor Weihs) Anfang November im WSA Berlin vorliegen.

■ **Fragen, Antworten, Quintessenzen**

In dieser Rubrik werden aktuelle Fragen öffentlichen Interesses gesammelt und für alle verfügbar beantwortet.

BWB: Probeschachtung am Schöneberger Ufer

Die Berliner Wasserbetriebe führen zur Sicherung der Anlagen der öffentlichen Straßenentwässerung eine Suchschachtung am Schöneberger Ufer, Höhe Flotwellstraße durch.

Die geplante Probeschlitzung hat eine Fläche von 4 m Länge x 2 m Breite und 1,60 m Tiefe. Grund ist die Planung des Fußgängerstegs über den Landwehrkanal, der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Abteilung X) veranlasst wurde. Die Maßnahme findet im November 2009 statt und muss aus Sicherheitsgründen zum Erhalt der Standsicherheit und der Gebrauchstauglichkeit der Uferwand manuell ausgeführt werden.

Gläsernes Büro

Wir überarbeiten das Konzept des Gläsernen Büros und würden uns über Anregungen und auch kritisch-konstruktive Vorschläge freuen.

■ **Termine**

Mediation

02.11.2009 Beginn der Baumaßnahmen 2009/2010

04.11.2009 Arbeitskreis „Naturhaushalt und Landschaftsbild“, 16.00 – 20.00 Uhr

23.11.2009 20. Mediationsforumssitzung, 16.30 – 21.30 Uhr

■ **Anmerkung der Redaktion**

Wir freuen uns über konstruktive Rückmeldungen.